

Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Gesichte und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von Professor

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlensberg und Keim, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschicklich, eitel und überflüssig. Der Achtbare H. A. Mühlensberg sagt davon:

„Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand diese Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele sie in die Hände bekämen und aufmerksam durchlesen möchten, indem sie mir trefflich geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser und besser zu machen; — edle Empfindungen — gute Vorfälle — Veruhigung und Trost, — mit einem Worte — Tugend und den Lohn der Tugend hervorzubringen.“

Der Achtbare George W. Keim drückt sich darüber folgendermaßen aus:

„Es ist in diesem Lande nichts zu finden, das besser geeignet wäre das Wohl und die Glückseligkeit der menschlichen Familie zu befördern, als eben dieses Werk.“

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemunter, werden hoffentlich Viele, ja die Weisheit unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingeborenen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen: — Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 25 Cent jedes; die beim Empfang eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G. F. v. Wagner. Reading, im September 1841.

Bilder- oder Pracht-Bibel.

Die ganze heilige Schrift des alten und neuen Testaments nach Dr. Martin Luther's deutscher Uebersetzung.

Mit 1000 eingedruckten Abbildungen, einer Karte von Palästina und einem Plane von Jerusalem.

2416 Spalten oder 1208 Seiten in Groß-Quart.

Unter allen verschiedenen Bildern-Bibeln ist die obige mit allem Rechte im Verhältnis zu ihrer Wohlfeilheit, die schönste zu nennen — Sowohl die Wahl, als die Ausführung der Abbildungen, läßt nichts zu wünschen übrig. Außer Originalbildern neuerer Meister, sind Copien nach Gemälden der berühmtesten Maler aller Zeiten, z. B. Leonardo da Vinci, Michael Angelo Buonarroti, Guido Reni, Raphael Sanzio u. A. dieser Prachtausgabe beigefügt worden.

Das Papier ist stark und weiß. Der Druck correct und schön und die Lettern groß genug, um auch mit Leichtigkeit von alten Leuten gelesen werden zu können. — Der starke und hübsche Lederband mit Springrücken und Vergoldung läßt nichts zu wünschen übrig. Wir freuen uns, daß wir durch Partiankauf im Stande sind, diese Bibeln sehr wohlfeil zu geben und dadurch ihre Einführung in christliche Familien zu erleichtern.

Der Preis hier im Laden ist 9 Baar. Im Innern oder bei Agenten 10. Bei der Bestellung ist der Betrag anzugeben oder bei dem zunächst wohnenden Agenten in Specie zu hinterlegen. — Für Einföndung von 10 erhalten die Besteller die Bibel bei den nächstfolgenden Sendungen frei von allen Unkosten nach Baltimore, Charleston, Mobile, New Orleans, St. Louis, Louisville, Cincinnati, Pittsburg, New-York, Boston.

Wir sehen baldigst zahlreichen Aufträgen auf dies schöne Werk entgegen und gestatten den Herren Buchhändlern bei baarer Zahlung trotz des billigen Preises, noch 10 Prozent Rabatt. Credit wird nicht bewilligt.

J. G. Westphoff und Comp. Philadelphia, im April 1842.

Mehr Beweis.

Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Ich erachte es als meine Pflicht, bekannt zu machen, daß seitdem ich von oben erwähnten Pillen Gebrauch gemacht, keinen Durchlauf mehr gehabt, womit ich sehr oft geplagt war, wie auch die großen Schmerzen in meinen Nieren verloren, und nicht brachte so oft Wasser zu machen und daß ich im Stande war, immer an meiner Arbeit zu bleiben, welches ich niemals vorher im Stande war zu thun — und verhoffe, daß sie das beste Laxiermittel sind welches ich jemals genommen habe.

Henry Newman. Heidelberg Lauschip, Libanon County, Mai 31.

Die Symptome oder Anfang von dieser fürchterlichen Krankheit, sind, Druck auf der Blase, Brennen oder Schneiden beim Wasserlassen oder nach demselben, Reiz dazu

ohne viel machen zu können, zu lange warten müssen ehe es kommt, Nieren-Schmerzen und große Schmerzen im Kreuz. Wer sich so befindet, der sollte augenblicklich solche Mittel suchen, welche dafür empfehlenswerth sind. Und wer sie als ein Abführungs- und Laxiermittel braucht, wird diesen Plagen niemals unterworfen sein. Und da so viele Leute mit diesem Uebel befallen sind, so habe ich mich bezogen gefunden, die Schachtel auf 50 Cent herabzusetzen.

John Kienley, G. D. Ecke der 7ten und Franklin-Straße.

Agenten in Reading: — George Gegg, Carl Wiffang, Ecke der 7ten und Franklin-Straße, und A. Purwelle, Drucker dieser Zeitung; ebenfalls zu haben in Heidelberg Lauschip, W. E., bei Abraham Spengler.

Isidor A. Ueber,

Haus- und Taschenuhrmacher,

Benachrichtigt seine geehrten Kunden und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll, daß er seinen alten Standplatz, gelegen in der Ost-Deim Straße, zwischen der 6ten und 7ten, verlassen und nach der Nord 5ten Straße (auch Callowhill genannt) gerade der Englischen Kirche, oder beinahe Keim's Eisenloche und Beard's Gasthaus gegenüber, gezogen ist, wo er sein Geschäft in allen dessen Zweigbetrieben, nämlich: er reparirt alle Arten Repetiers, Patent Ueber-, & Epine, Dubler, Chronometers und Horizontaluhren (Watches), auch reparirt er alle Sorten Wand- oder Hausuhren, Musikuhren, alle Arten Harmonien (Accordeons). Er verspricht dauerhafte, garantierte Arbeit und pünktliche Bedienung, auch hat er seine Preise für Reparaturen bedeutend herabgesetzt, sollte aber einer von seinen Freunden oder dem geehrten Publikum daran zweifeln, so ladet er ihn höflichst ein, um davon überzeugt zu werden.

Ordinäre Taschenuhren (Watches) werden gepußt für \$0 37 1/2 Ein neues Gesicht oder Zifferblatt auf eine Taschenuhr zu machen 1 00 Eine neue Spindel (Verax) do. 1 25 Eine neue Hauptfeder (Main Spring) einzusetzen 1 00 N. B. Bauern und Andere, die auf dem Lande wohnen, und Uhren haben die des Pagens oder Reparirens bedürftig sind, und dieselben nicht gern nach der Stadt bringen, was manchmal sehr schwierig wäre, belieben sich schriftlich an ihn zu wenden, wo er zu jederzeit bereit sein wird, an irgend einem Plage in Berks County, ihre Dienste augenblicklich zu verrichten.

Reading, Mai 24. 1842.

Dr. William A. Berry,

Hat seine Office am Hause von Hrn. David Deisher, in Ober Bern Lauschip, Berks County, wo er zu jeder Zeit bereit ist, alle denen Kranken und Leidenden die sich seiner Behandlung anvertrauen mögen, allen möglichen Fleiß und Sorgfalt anzuwenden zu lassen. Da er hinlängliche Kenntniß von Medizin und Krankheiten hat, so hofft er einen Theil der Günst des Publikums in der Umgegend zu erhalten, da seinerseits bei Tage und Nacht keine Mühe gespart werden soll, volle Zufriedenheit zu geben.

N. B. Alle diejenigen, welche zweifeln mögen daß ich nicht hinlängliche Kenntniß vom ärztlichen Fache hätte, belieben bei den Herren Doctoren W. Bauer oder W. J. Hibbs man nachzufragen.

Ober Bern, Mai 17. kv.

Ankündigung.

Eine deutsche Niesenzzeitung!

Die Unterzeichneten werden am 4ten Juli d. J. die erste Nummer einer deutschen Niesenz-Zeitung erscheinen lassen, welche gegen fünfzehn Fuß im Umfang hat, (die größte Zeitung in der Welt) und mit zahlreichen neuen Holzcutten gezieret sein wird. Die Zeitung wird den Namen,

„Der Deutsche in Amerika“

führen, deren Titelschnitt allein über ein Hundert Thaler kostet!

Die Zeitung steht unter der unmittelbaren Leitung von D. C. Hoffmann und die ausgezeichneten Deutschen liefern ihre regelmäßigen Beiträge zu derselben. Sie enthält Correspondenz-Nachrichten aus den wichtigsten Städten Europas (besonders Deutschland), von allen bedeutenden Städten und Orten dieses Landes, ist versehen mit interessanten Originalartikeln über Handel und kaufmännisches Treiben, enthält Originalprose in Musik gesetzt, ertheilt von allen merkwürdigen Gegenständen des In- und Auslandes Kunde, giebt die Biographien ausgezeichneter Deutschen in Amerika, befaßt sich mit juristischen, literarischen, staatswissenschaftlichen, unterhaltenden, belehrenden, komischen und gemeinnützigen Abhandlungen, giebt Aufschlüsse über alle wichtige deutschen Angelegenheiten, und ist bestimmt dem deutschen Namen zur Zierde und Ehre zu gereichen. Parteipolitik ist dem Blatte ganz fremd.

Keine Kosten und Anstrengungen sind gespart, um dem Auge des Lesers etwas Großartiges, um dem Geiste ein treffliches und wahrhaft classisches Produkt vorzuführen.

Alle Vorzüge des Blattes und alle darin enthaltenen Materialien hier anzugeben, wäre unmöglich. Nur soviel sei gesagt, daß die Erwartung eines Jeden sicherlich übertraffen wird.

Um jedem Deutschen die Gelegenheit zur Befreiung dieses Landes zu verschaffen, und um ihn in den Stand zu setzen dieses Wunderwerk amerikanischer Zeitungsproduktion seinen Freunden und den Deutschen Land zu unterstützen, werden die Unter-

zeichneten auf einer zum erstenmale von ihnen gebrauchten Mannsch-Presse 30,000 Exemplare abdrucken. — Jeder Herausgeber, einer Zeitung erhält ein Exemplar, der es gerne die Neuigkeiten in Augenschein nehmen lassen wird. Auch werden an viele Postmeister Exemplare gesandt. Nach Erscheinung der ersten Nummer handeln alle Postmeister als Agenten, und Bestellungen so wie Zahlungen können bei denselben gemacht werden.

Die Agenten der Zeitung, deren Namen unten erscheinen, sind alle zuverlässige, wohlhabende und unternehmende Leute, welche denselben die möglichste Verbreitung geben werden. Bei diesen können sich Deutsche melden welche das Blatt in den Städten herumzutragen wünschen. An solchen Orten, wo wir noch keine Agenten haben, können sich nächstfalls die Agenten zu übernehmen wünschen, und werden von annehmbaren Bedingungen hören. Ihre Anfragen müssen natürlich postfrei sein, sonst bleiben sie unbeachtet.

Bestellungen für die erste Nummer müssen umgehend gemacht werden. Das einzelne Exemplar kostet 18 Cents. — Für portofreie Einföndung von 1 Thaler schicken wir 6 Exemplare, 5 " " " 55 " " " " 80 " " " " 100 " " " " 100 " " " " 100 " " " " 100

Bestellungen können auch bei den zunächst wohnenden Agenten gemacht werden. Dieselben sind: In Washington, G. B. Zieher und Comp. Baltimore, W. Taylor, No. 12 North St. New-York, J. A. Tuttle, No. 29 North St. Philadelphia, G. B. Zieher, Ecke der Dritten und Post Straßen. Boston, G. W. Reading, No. 8, State St. Albany, G. Jones. Buffalo, I. S. Hawks. Pittsburg, G. Berford. Cincinnati, G. Teber.

Wheeling, J. H. Thompson und Comp. Louisville, W. A. Haldeman. St. Louis, R. J. Woodward. New-Orleans, John F. Burns und Comp. Charleston, Amos Heab.

Nach dieser ersten Nummer erscheint „Der Deutsche in Amerika“ monatlich, und Subscribenten werden zu 1 Thaler und 50 Cents, in jedem Fall in Vorausbezahlung, von uns und den Agenten angenommen.

G. A. Sage und Comp. Harrisburg, Juni 20, 1842. G. Westphoff'scher Zeitungsdruckerei angenommen.

Brandreth's Vegetabilien Universal-Pillen. Todesstoß der Verfälscher. Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen abt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht. Erinnerung, der gleiche Name von Dr. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Negrewe zu finden. Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Schelby u. Smith, Hamburg; W. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Reabinsger Straße nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Bonerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und E. Wandershef, Womelsdorf; Samuel Moore, Steuchsburg. Bemerkte das jeder Agent ein eingraviertes Certificat der Agentenschaft hat, mit einem Auszug von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Einsendung darstellend, und auf welchen richtigen Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

Dr. Brandreth, G. D. Groß- und Kleinvorverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelphia Februar 15, 1842. 1 S.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen Ithwen Wirthshaus. J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straße.

Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Straße. G. W. Dakely, Apotheker, Reading. Sarah W. Morris, do. do. John J. Long, do. Lancaster. J. B. Moser, do. Allentown. F. G. Kimmert, Kaufmann, Lancaster.

Miller, Schelby u. Smith, do. Hamburg. Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel Mai 26. 13.

[Aus der „Alten und neuen Welt.“] Schiller's sämtliche Werke in 12 Bänden.

Durch Partiankauf dieser Baltimore Ausgabe sind wir im Stande, das Exemplar stark und schön in Halbfranzband mit Springrücken in 6 Bänden gebunden, für den äußerst billigen Preis von 5, broschirt in 12 Bänden für 3, hier im Lande ohne fernere Unkosten baar gegen Specie oder Noten Specie zahlender Banken zu verkaufen.

Wer nun sämtliche Werke des vorerwähnten Schiller zu besitzen wünscht, der eile mit dem Ankauf, da sich nicht sobald wieder eine Gelegenheit bieten wird, solche so spottwohlfeil zu erhalten. — Unsere Agenten wollen ihre Aufträge gefälligst bald einfönden.

Wer noch nicht mit der folgenden Reisebeschreibung bekannt ist, sollte eine kleine Ausgabe nicht scheuen und sich dieß nützliche und interessante Buch anschaffen. Der Verfasser's Name bürgt für den Werth. Ein Ausflug nach den Felsenbergen im Jahre 1839; von F. A. Wislizenus, M. D. Mit einer lithographirten Karte. Gedruckt bei W. Weber, St. Louis. Broschirt 50 Cts. Das Dutzend Exemplare zu \$4 50. Westphoff'sche Buchhandlung. April 5. 3m

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größerer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber, für Künstler und Professionisten, oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Receptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschleifer, Möbelschreiner, Gewerkschafter und Büchsenmacher, seltener Kutschschmied- und Eisenfabrikanten, Bergarbeiter, Kunstschleifer, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Recepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den „Praktischen Rathgeber“ als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben die besten Vorteile für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preis fest:

100 Exemplare in guten Pappband \$50.00 50 " " " " 30.00 25 " " " " 15.00 12 " " " " 7.50 gegen Einföndung des Betrages bei der Bestellung — Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's Lungen-Präservativ.

Preis 50 Cent die Flasche.

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Ausbreitung. Vieles kann als lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbelegungen sind zu zahlreich, als daß zu jeder befriedigende Beweise in denselben gegeben werden könnten. So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen anderen Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas &c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbelegungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits Emporium No. 191 Nordzweitenstraße, unterhalb der Pine Straße, zum Schild des „goldenen Adlers und Schlangen“ altho Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der werthvollsten Kuren durch diese Medizin, vorzugesagt werden können.

Reading, den 2. Juni. * Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Jacob W. Miller,

Gasthaus zum Hamburg Hotel, in der Stadt Hamburg, Berks County, Pa. macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt die höchste Anzeige, daß er am 28ten letzten März das obengenannte Gasthaus, leghin im Besitz des Eigenthümers, Hrn. Daniel Keen, bezogen hat. Dieses Gasthaus mit seinen Nebengebäuden wurde so eingerichtet, daß es dem Fußgänger, dem Reiter und dem Fuhrmann alle Bequemlichkeiten darbietet die er billigerweise verlangen kann — schöne Schlafzimmer, ein großer Hof und geräumige Ställe, gute Kost und auerlesene Getränke, überhaupt eine gute gefällige Aufwartung, und dabei ein sehr billiger Preis, sind weitigsten Gegenstände, wodurch er sich allezeit bestreben wird die Kundschafft seiner Freunde zu verdienen und zu erhalten.

Hamburg, Mai 3, 1842. N. B. 6 bis 10 Kostgänger können auf billige Bedingungen mit angenehmer und guter Aufwartung versehen werden.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben: Wilmson's deutscher Kinderfreund, von J. G. Westphoff, Philadelphia, 1839. Deutsche neue Testament. Der amerikanische Seidenbauer. Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersezt von W. I. H. L. M. B. e. f. e. c. New-York, 1838. Diefelbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersezt und herausgegeben von W. I. H. L. M. B. e. f. e. c. Philadelphia, 1838. Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Ueberbers der deutschen evangelischen reformirten Kirche, von Johann August Forstch, Ebersburg, Pa. 1837. Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gottschalk Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeier, Philadelphia 1839. Der lange verlorene Schatz und Hausfreund, ein nützliches Rath- und Hilfsbuch für Jedermann, Skippackville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgläubige Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834. Lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Dinte, so wie auch Blanks für Mortgage, Judgement und Common-Bonds. Jolliforsers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1 75, das einzelne Exemplar — 18 Thaler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben. Reading den 2ten Juni.

Werth der Banknoten in Pennsylvania.

Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbar. Beaver, zu Beaver, do. Swatara, zu Harrisburg, geschlossen. Washington, zu Washington, ungang. Chambersburg, zu Chambersburg, 6. Chester County zu Westchester, par. Delaware County zu Chester, par. Germantown zu Germantown, par. Gettysburg zu Gettysburg, 6. Lewistown zu Lewistown, 25. Middletown zu Middletown, 5. Montgomery Co. zu Norristown, par. Northumberland zu Northumberland, 5. North America zu Phila., par. Northern Liberties zu Phila., par. Pennsylvania zu Phila., 7. Penn Lauschip zu Phila., 11. Pittsburg, zu Pittsburg, 3. Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 55. do. do. Zweig zu Pittsburg, 55. do. do. do. zu Erie, 55. do. do. do. zu Beaver, 55. do do do zu Neu Brighton 55. Berks County Bank zu Reading, geschlossen. Carlisle ditto zu Carlisle, 6. Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen. City Bank zu Pittsburg, Ungangbar. Columbia Brüden Gesellschaft, Columbia 4. Commercial Bank, zu Phila., par. Doylestown ditto zu Doylestown, par. Easton ditto zu Easton, par. Erie ditto zu Erie, 10. Exchange ditto zu Pittsburg, 3. Exchange Zweig zu Hollidaysburg, 3. Farmers Bank v. Bucks Cty. zu Bristol, par. Farmers u. Trrovers zu Waynesburg, 15. Farmers ditto von Lancaster zu Lancaster, 5. Farmers ditto, von Reading zu Nea, par. Farmers u. Mechanics ditto zu Phila., par. Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, gebr. Farmers und ditto do. zu Fayette gebr. Farmers und do. zu Greencastle gebr. Franklin ditto zu Washington, 4. Girard ditto (Stephen) zu Phila., geschlossen. Girard ditto in Phila., 43. Harrisburg ditto zu Harrisburg, 7. Harmony Institute zu Harmony, ungang. Honesdale Bank zu Honesdale, 1 1/2. Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang. Juniata ditto zu Lewistown, ungang. Kensington do. in Phila., par. Lancaster do. zu Lancaster, 4. Lebanon do. zu Lebanon, 5. Lumberman's do. zu Warren, gebrochen. Manuf. u. Mechanics in Phila., 12. Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungb. Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, 3. Mechanics Bank in Phila., 1. Miners Bank von Pottsville, 7. Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungb. Monongehela ditto von Braunsville, 5. Noyemensing Bank in Phila., 12. Northumb. U. Col. Bk. zu Milton, ungb. N. Western Bk. v. Pa. zu Meadeville, geschl. Neu Salem do. zu Fayette County, betrüg. Northampton Bank zu Allentown, 9. N. S. Delaw. Brüden Co. zu N. S. geschl. Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle, gebr. Philadelphia Bank zu Philadelphia, par. Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch. Schuykill Bank in Phila., par. Silver Lake Bank zu Montrose, geschlossen. Southwark ditto in Phila., par. Towanda do. zu Towanda, par. Union do. zu Uniontown, gebroch. Western do. in Philadelphia, par. Westmoreland do. zu Greensburg, geschl. Wilkesbarr Brüden Co. zu Wilk. ungang. Wyoming Bank zu Wilkesbarr, 15. York ditto zu York, 6. Yonghogan Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf. Die Deposit-Banken sind mit einem t bezeichnet.